

Auf die übrigen Anlage-Konten sind nach Hinzurechnung der Anschaffungen die allgemein üblichen Abschreibungen erfolgt.

Den verbleibenden Reingewinn schlagen wir vor wie folgt zu verteilen:

Reingewinn pro 1918	M 179 393.53
Gewinn-Vortrag aus 1917	" 27 996.84
	<hr/>
	M 207 390.37
ab 10 % zum Reservefonds	" 20 739.04
	<hr/>
	M 186 651.33
4 % Dividende an die Aktionäre	" 64 000.—
	<hr/>
	M 122 651.33
Besondere Abschreibung auf Bahngleise-Grundstücks-Konto	" 50 000.—
	<hr/>
	M 72 651.33
Rückstellung für Talonsteuer	" 2 000.—
	<hr/>
	M 70 651.33
Tantième an Aufsichtsrat	M 7 726.17
Tantième an Vorstand und Vergütungen	
an Angestellte	" 11 781.60 " 19 507.77
	<hr/>
	M 51 143.56
2 % Superdividende	" 32 000.—
Vortrag auf neue Rechnung	<hr/> M 19 143.56

In das neue Geschäftsjahr sind wir mit einem reichlichen Bestand an Aufträgen eingetreten. Die Ausführung derselben stößt leider infolge des andauernden Mangels an Kohlen und Rohmaterialien auf große Schwierigkeiten.

Schönwald, den 20. Januar 1919.

Porzellanfabrik Schönwald.

Bergner.

Jähne.